



Spitzenverband

Finanzierung der GKV: Wie viel können wir uns noch leisten?

Spreestadt-Forum und Berliner Krankenhaus-Seminar
zur Gesundheitsversorgung in Europa

5. Juni 2023

Dr. Doris Pfeiffer, Vorstandsvorsitzende
GKV-Spitzenverband



Inhalt

- ▶ GKV–Finanzen: Status Quo
- ▶ Finanzsituation 2023
- ▶ Ausblick auf 2024
- ▶ GKV zukunftsfest machen
- ▶ Fazit



Aktuelle Finanzlage

Finanzergebnis 2022

Finanzergebnis	in Mio. Euro
Krankenkassen	451
Gesundheitsfonds	4.273
GKV insgesamt	4.725

Finanzreserven	in Mio. Euro
Krankenkassen	10.412
Gesundheitsfonds	11.952
GKV insgesamt	22.364

Einnahmenentwicklung	Veränderungsrate je Mitglied
Beiträge	3,87 %
Zusatzbeiträge	10,24 %
Beiträge und Zusatzbeiträge	4,37 %

Ausgabenentwicklung	Veränderungsrate je Versicherten
Leistungsausgaben	3,83 %
Netto-Verwaltungskosten*	6,69 %
Gesamtausgaben (RSA)	4,09 %

* Überproportionaler Anstieg aufgrund hoher Altersrückstellungen einzelner Krankenkassen, ohne Rückstellungen: 1,51 %
 Quelle: BMG, amtliche Statistik KV 45, 1.-4. Quartal 2022; Werte gerundet; Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr

Aktuelle Finanzlage

Entwicklung der Leistungsausgaben



Spitzenverband

Leistungsbereich	Ausgaben absolut in Mrd. Euro	Veränderungsrate je Versicherten
Krankenhausbehandlung	87,5	2,29 %
Arzneimittel	48,9	4,31 %
Ärztliche Behandlung	46,3	2,93 %
Krankengeld	18,0	7,62 %
Zahnärztliche Behandlung	12,9	3,24 %
Heilmittel	11,0	6,56 %
Hilfsmittel	10,4	5,55 %
Fahrkosten	8,4	10,47 %
Leistungsausgaben insgesamt	274,1	3,83 %

Quelle: BMG, amtliche Statistik KV 45, 1.–4. Quartal 2022; Werte gerundet; Veränderungsdaten im Vergleich zum Vorjahr

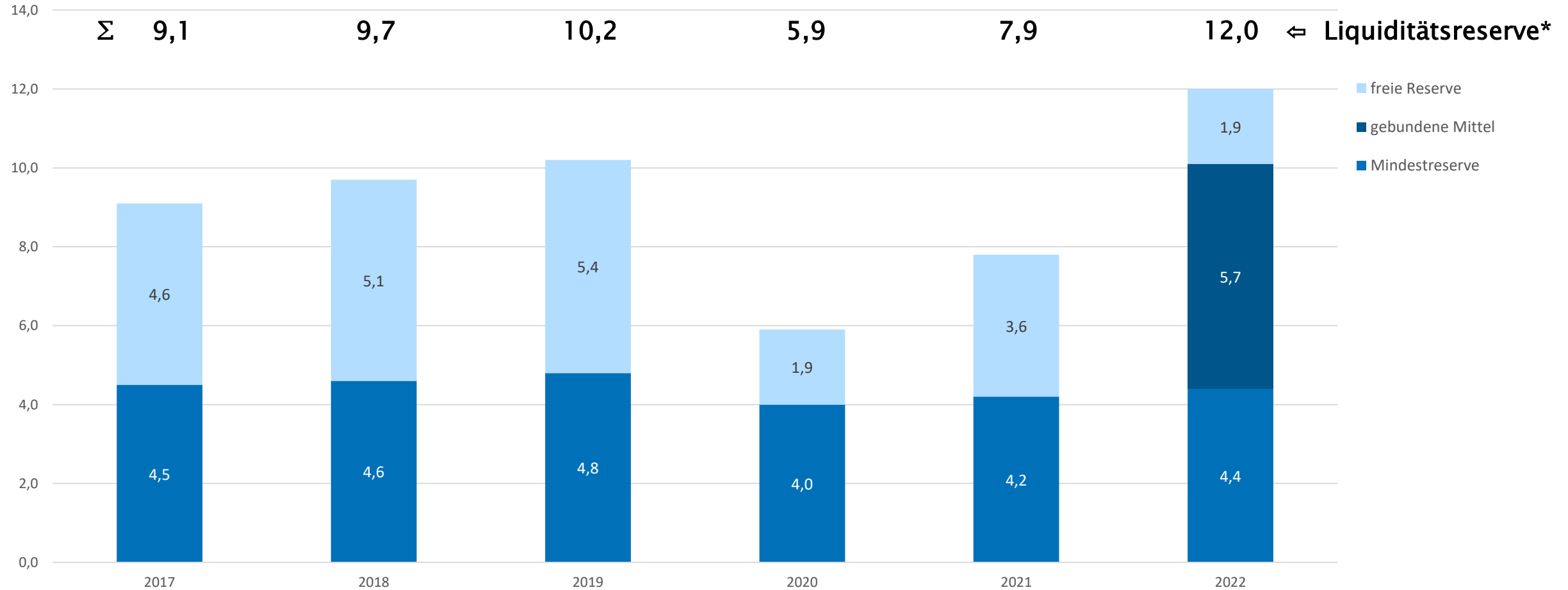
Liquiditätsreserve Gesundheitsfonds

Entwicklung 2017–2022



Spitzenverband

Mrd. Euro

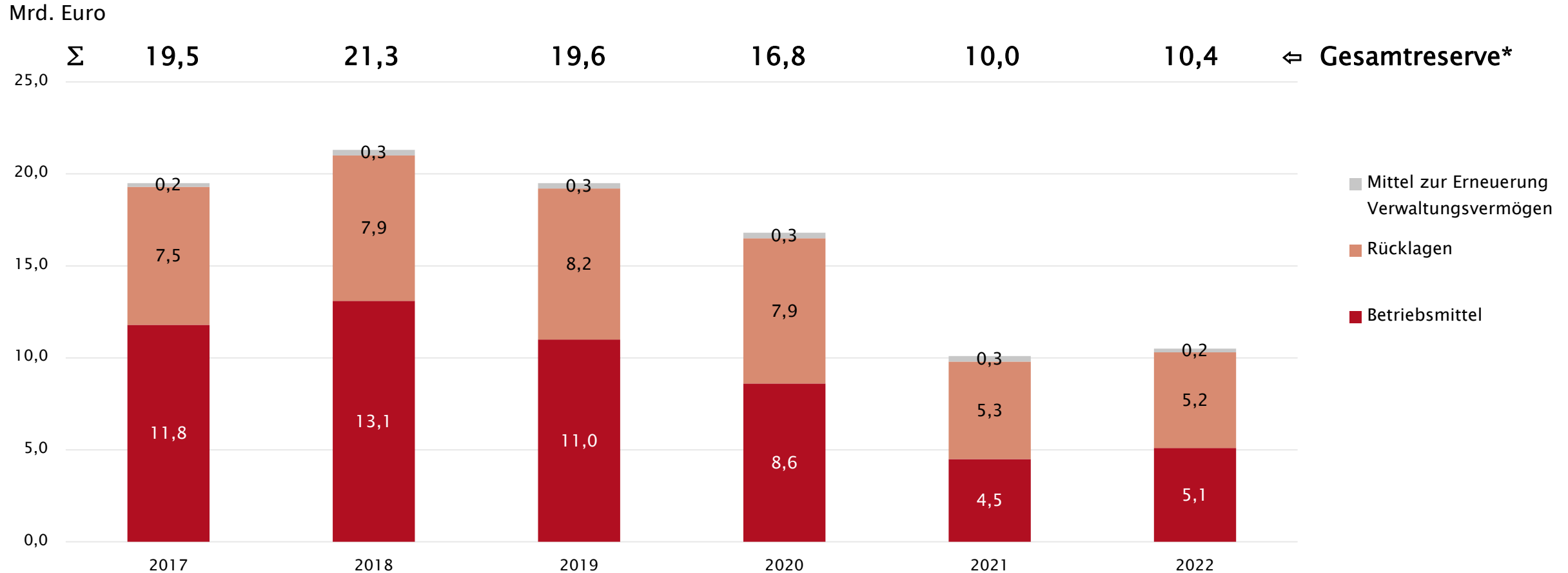


Quellen: BMG, amtliche Statistik KJ 1 (2017–2021); amtliche Statistik KV 45 (2022); Werte gerundet

* Liquiditätsreserve jeweils zum 15.1. des Folgejahres; gesetzliche Mindestreserve bis 2019 25 %, ab 2020 20 % einer Monatsausgabe des Fonds

Reserven der Krankenkassen

Entwicklung 2017–2022

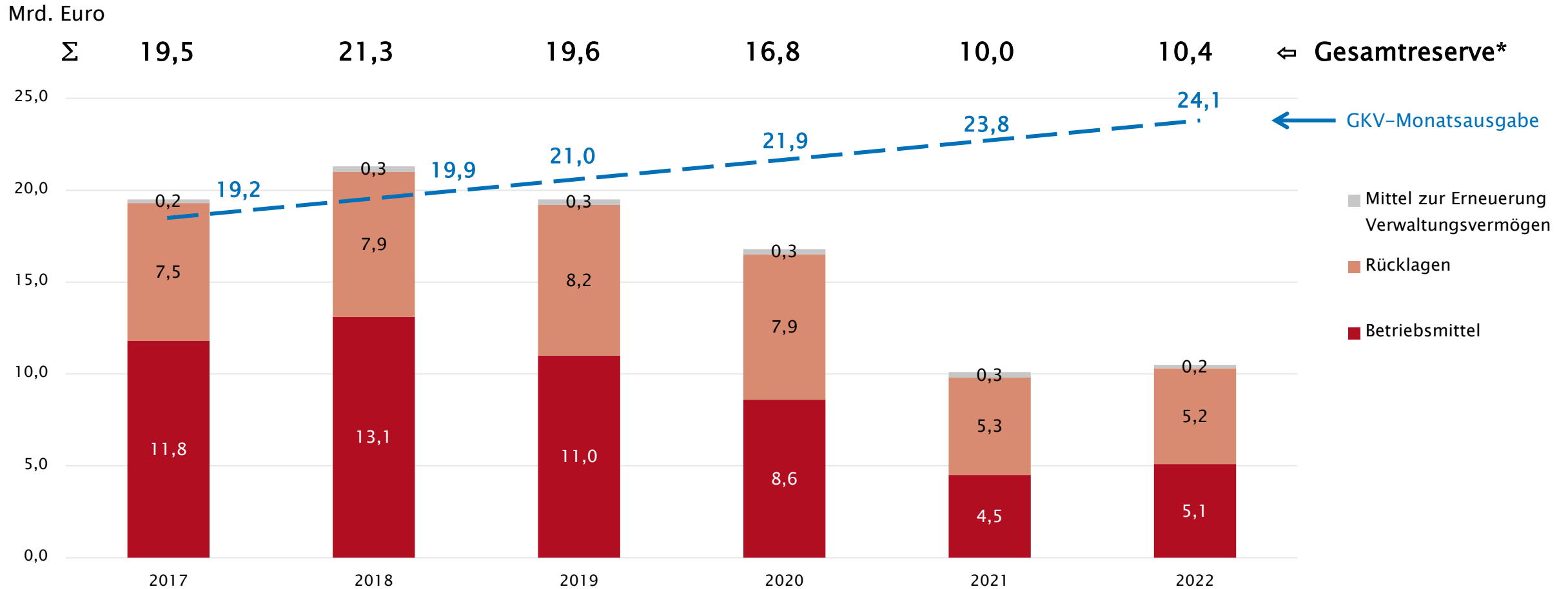


Quellen: BMG, amtliche Statistik KJ 1 (2017–2021); amtliche Statistik KV 45 (2022); Werte gerundet

* Gesamtreserve im Sinne des § 260 Absatz 2 SGB V

Reserven der Krankenkassen

Entwicklung 2017–2022



Quellen: BMG, amtliche Statistik KJ 1 (2017–2021); amtliche Statistik KV 45 (2022); Werte gerundet

* Gesamtreserve im Sinne des § 260 Absatz 2 SGB V



Inhalt

- ▶ GKV–Finanzen: Status Quo
- ▶ **Finanzsituation 2023**
- ▶ Ausblick auf 2024
- ▶ GKV zukunftsfest machen
- ▶ Fazit



Erwartung Finanzsituation 2023

- ▶ Vorjahreserwartung Schätzerkreis: Finanzierungslücke 2023 voraussichtlich 17 Mrd. Euro!
- ▶ GKV-Finanzstabilisierungsgesetz vom 07.11.2022: Schließung der Lücke größtenteils mit Einmalmaßnahmen

➔ Beitragszahlende sichern Finanzierung mit zusätzlichen 10 Mrd. Euro

- Erhöhung Zusatzbeitragssatz: Anstieg tatsächlicher ZBS um 0,15 BSP von 1,36 % auf 1,51 %: rd. **2,5 Mrd. Euro**
- Entnahme Reserven Kassen: rd. **2,5 Mrd. Euro**
- Entnahme Reserven Gesundheitsfonds: rd. **4,7 Mrd. Euro**

Inhalt

- ▶ GKV–Finanzen: Status Quo
- ▶ Finanzsituation 2023
- ▶ **Ausblick auf 2024**
- ▶ GKV zukunftsfest machen
- ▶ Fazit



Erwartung Finanzsituation 2024

- ▶ Finanzierungslücke 2024 fällt deutlich geringer aus als 2023
- ▶ Aus heutiger Sicht: voraussichtlich 3,5 bis 7 Mrd. Euro
- ▶ Ohne weitere Maßnahmen: Anstieg der Zusatzbeitragssätze um 0,2 bis 0,4 Beitragssatzpunkte
- ▶ Bestimmungsfaktoren für Finanzierungslücke:
 - Einmalige Maßnahmen, die 2024 entfallen und gegenfinanziert werden müssen
 - Geringeres Entnahmepotenzial aus der Liquiditätsreserve (§ 271 Absatz 2 SGB V)
 - Positive Einnahmesituation dank stabiler Beschäftigung und hoher Tarifabschlüsse
 - Inflation und Tarifsteigerungen wirken zeitverzögert auf die Ausgaben

Finanzierung ab 2024 nachhaltig stabilisieren

- ▶ Beitragszahlende nicht weiter belasten!
- ▶ Politik muss grundsätzliche Reformen auf der Einnahmen- und der Ausgabenseite angehen
- ▶ Auftrag des Gesetzgebers (§ 220 Absatz 4 SGB V):

*Das Bundesministerium für Gesundheit erarbeitet **Empfehlungen für eine stabile, verlässliche und solidarische Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung**. Hierbei soll **insbesondere auch die Ausgabenseite** der gesetzlichen Krankenversicherung **betrachtet werden**. Die Empfehlungen des Bundesministeriums für Gesundheit werden bis zum **31. Mai 2023** vorgelegt.*



Auftrag des Gesetzgebers

Reformoptionen aus Sicht des Ressortchefs



Spitzenverband

*„Ohne Bundeszuschuss sehe ich im Moment keine Alternative, als die Krankenkassen über die Beiträge zu stützen. Sonst müssten wir noch stärkere Einschnitte vornehmen als im vergangenen Jahr. Das wird auch der Koalitionspartner im Finanzministerium kaum wollen. Weitere harte Einschnitte bei **Pharmafirmen** sind nicht mehr vertretbar. Sonst könnten die Firmen gezwungen sein, Deutschland zu verlassen. Auch Honorarkürzungen bei den **Ärzten und Zahnärzten** halte ich für schwierig. Hier haben wir in der Reform im letzten Jahr bereits die Effizienzreserven gehoben. Deshalb dürften hier Honorarkürzungen auch im Sinne des Koalitionsfriedens obsolet sein. Und geradezu absurd wäre es, bei den **Kliniken** zu streichen. Wenn die Beiträge aber immer weiter steigen, wird Arbeit immer teurer.“*

Handelsblatt 23.02.2023



Quelle: GKV-Spitzenverband, Tom Maelsa

Auftrag des Gesetzgebers

Reformoptionen aus Sicht des GKV-Spitzenverbandes

- ▶ Krankenhausversorgung am Bedarf der Bevölkerung ausrichten
- ▶ Ambulantisierung voranbringen
- ▶ Reform der Notfallversorgung zügig angehen
- ▶ Regionale Überversorgungslagen in der vertragsärztlichen Versorgung abbauen
- ▶ Mengensteuerung durch MGV stärken
- ▶ DiGA-Preisbildung wirtschaftlich gestalten
- ▶ Fehlerhafte Krankenhausrechnungen nicht länger honorieren
- ▶ Mehrwertsteuersatz auf Arznei- und Hilfsmittel senken
- ▶ Maßnahmen des GKV-FinStG in der Arzneimittelversorgung nachbessern
- ▶ u. v. m.

Inhalt

- ▶ GKV–Finanzen: Status Quo
- ▶ Finanzsituation 2023
- ▶ Ausblick auf 2024
- ▶ **GKV zukunftsfest machen**
- ▶ Fazit



Nachhaltige Finanzierung

Auf der Einnahmenseite

- ▶ Subventionierung des Staates durch die GKV beenden!
- ▶ Denn: Staatliche Sozialleistungen werden von den Beitragszahlenden finanziert!

Überfällige Maßnahmen

- ▶ Bundesbeteiligung für familienpolitische/versicherungsfremde Leistungen dynamisieren
- ▶ Beitragspauschalen für Bürgergeld-Beziehende anheben

➔ Damit es fair wird: 100-prozentige Gegenfinanzierung der Fürsorgeleistungen!

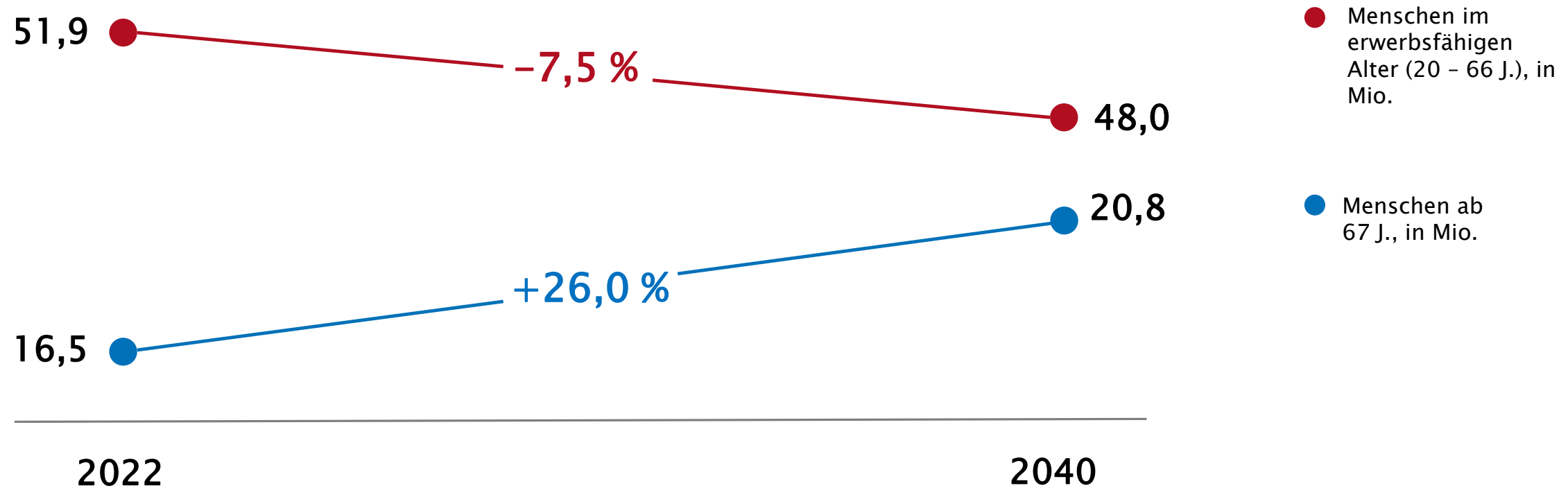
Nachhaltige Finanzierung

Auf der Ausgabenseite

- ▶ Strukturreformen bleiben notwendig
 - ▶ Reine Einnahmenmehrung stoppt langfristig Beitragssatzerhöhungen nicht
 - ▶ Versorgungsstrukturen müssen reformiert, Über-, Unter- und Fehlversorgungen abgebaut werden
- ➔ Ohne Strukturreformen keine nachhaltige Finanzierung möglich!

Fachkräftemangel zwingt zu Strukturveränderungen

Alterung der Bevölkerung in Deutschland



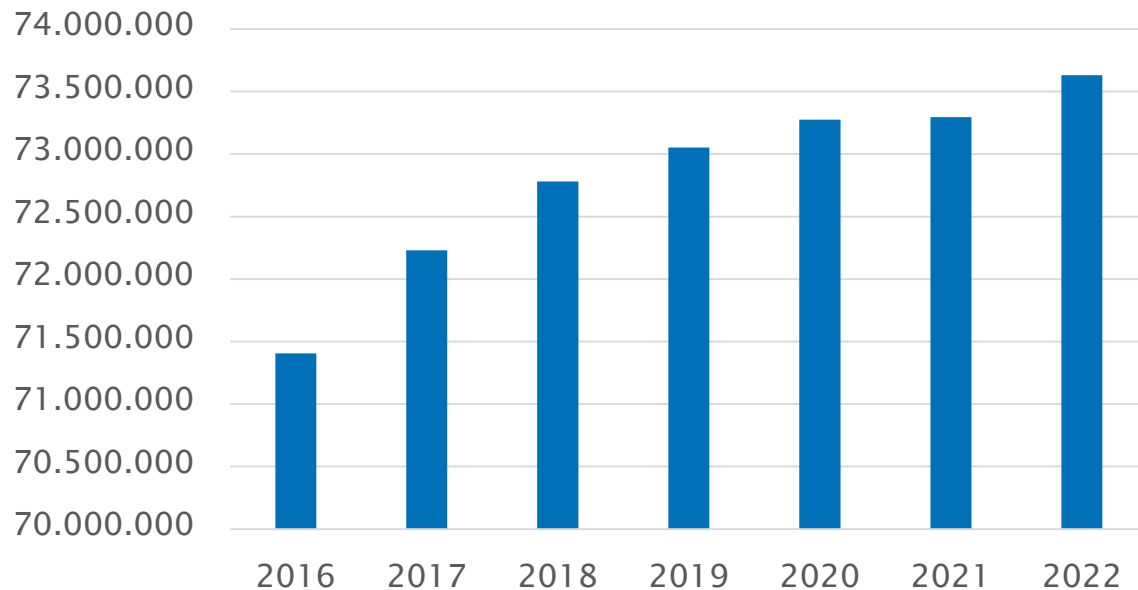
Quelle: Statistisches Bundesamt, 15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung; Werte gerundet

Fachkräftemangel – Lösungsansätze

- ▶ Krankenhausreform: durch Spezialisierung Versorgungsqualität sichern und Personalressourcen zielgenauer einsetzen
- ▶ Ambulante Versorgung: verstärkte Digitalisierung von administrativen Prozessen, Delegation/Substitution von Leistungen
- ▶ Digitalisierung in der Versorgung gezielt und verantwortungsvoll nutzen
- ▶ Bessere Steuerung der Versorgung
 - Patientinnen/Patienten in richtige Versorgungsebene – ambulant statt stationär, z. B. Reform Notfallversorgung
 - verstärkte Kooperation der Sektoren/Gesundheitsberufe
 - Doppelbehandlungen/-untersuchungen vermeiden
 - Abbau von Über-, Unter-, Fehlversorgung

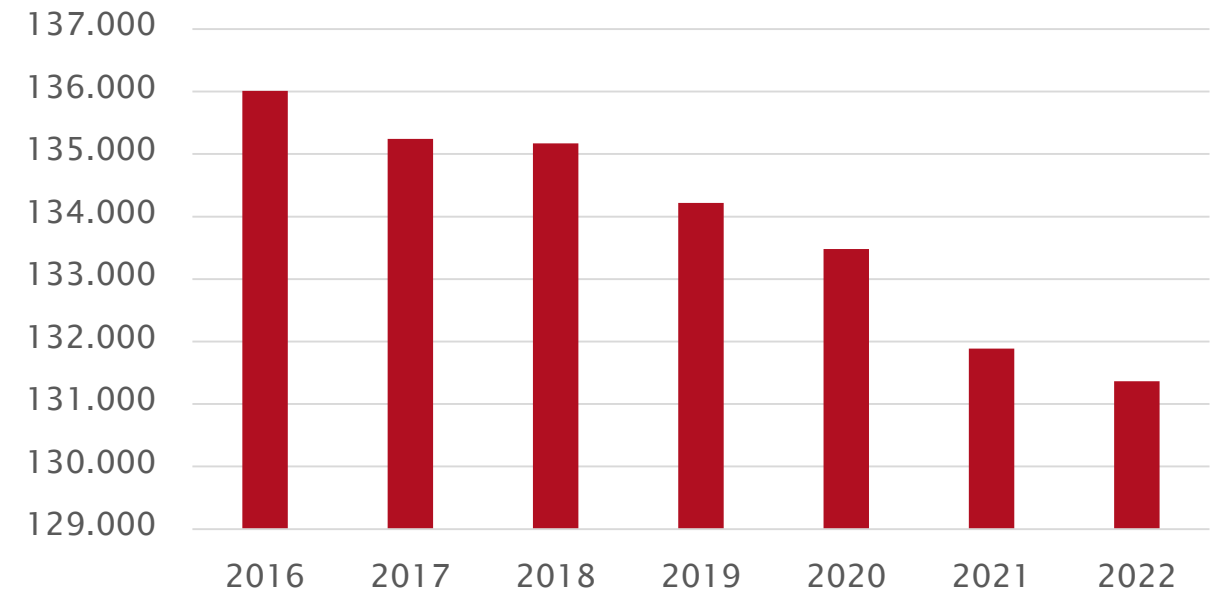
Strukturverbesserungen ermöglichen effizienteren Personaleinsatz – Beispiel Krankenkassen

GKV-Versicherte



Quelle: BMG, amtliche Statistik KM 1 (Jahresdurchschnitte)

Personal Kassen (Vollzeitäquivalente)



Quelle: BMG, amtliche Statistik KG 1 (Stichtag 30.06. des Jahres)



Inhalt

- ▶ GKV–Finanzen: Status Quo
- ▶ Finanzsituation 2023
- ▶ Ausblick auf 2024
- ▶ GKV zukunftsfest machen
- ▶ **Fazit**

Fazit

- ▶ Beitragserhöhungsspirale muss durchbrochen werden
- ▶ Subventionierung des Bundes durch Beitragszahlende beenden
- ▶ Versorgungsstrukturen effektiver und effizienter gestalten, damit medizinische und pflegerische Versorgung trotz Finanzierungserfordernis und Fachkräftemangel langfristig sichergestellt werden kann

➔ Es ist höchste Zeit: Für eine stabile, verlässliche und solidarische Finanzierung der GKV sind strukturelle Reformen sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite dringend geboten!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

